

Kolping packt

persönlich . aktiv . christlich . konkret . tatkräftig



EINBLICKE



Kolping

Kolpingwerk
Diözesanverband
Essen

*Liebe Kolpinggeschwister,
liebe Freunde und Interessierte,*

Viele empfinden unsere Gegenwart als eine Zeit des radikalen Wandels. Das gilt für die Entwicklung der politischen (z. B. Sicherheit Europas) wie auch der sozialen (z. B. Verrohung der Gesellschaft) Verhältnisse, aber auch für unser Bistum und unsere Kolpinggemeinschaft. Überall werden neue Formen gesucht.

Natürlich müssen auch wir in gewisser Weise mit der Zeit gehen und zeitgerechte Formen des Gemeinschaftslebens finden. Die Umbenennung des „Kolpingwerks“ in „Kolping“ signalisiert ja eine solche Absicht. Genauso müssen wir aber auch fragen, was denn wert ist behalten zu werden und was so wichtig ist, dass wir es in die zukünftigen Verhältnisse einbringen sollten. Wir sehen ja, dass unser Verband in vielen Teilen überaltert und insgesamt kleiner wird, wir sehen aber auch, dass in einzelnen Kolpingsfamilien ein reges Leben herrscht und auch eine Verjüngung stattfindet. Was bedeutet das also für die Zukunft?

Das Bistum Essen, das von diesen Entwicklungen genauso betroffen ist, stellt als Zukunftsbild „Christlich leben. Mittendrin.“ vor Augen und betont die hohe Bedeutung der Schwerpunktbildung und der Vernetzung der Christen untereinander. In dieses Konzept können wir die besonderen Qualitäten unseres Verbandes einbringen: die Verbundenheit untereinander und den sozialen Einsatz. Beide Elemente erwachsen in der Tradition Adolph Kolpings aus katholischer Glaubensüberzeugung heraus. Das „geistliche Wort“, das traditionsgemäß zu jeder unserer Versammlungen gehört, ist ein Zeichen, das deutlich macht, dass unser Verband geistliche Wurzeln hat. Diese zu stärken war immer ein Anliegen Kolpings.

Die Arbeitsgruppe der Präses und geistlichen Leitungen der nordrhein-westfälischen Bistümer bemüht sich, hierzu einen Beitrag zu leisten. Zurzeit wird das Konzept der Schulung geistlicher Leitungen der Kolpingsfamilien überarbeitet. Im Sommer soll ein neuer und neugestalteter Kurs für Interessierte stattfinden. In vier Modulen, die sich auf ca. acht Monate verteilen, soll das nötige Rüstzeug vermittelt werden, um in der Kolpingsfamilie, aber auch in der Kirchengemeinde geistliche Leitung zu übernehmen.

In einem bescheideneren Rahmen biete ich an, zu einem geistlichen Arbeitskreis zusammenzukommen, sich dort über eigene Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Konzepte für geistliche Impulse zu erarbeiten. Interessierte mögen sich bitte im Diözesanbüro melden, damit der Kreis dann organisiert werden kann.



Von Papst Johannes XXIII. stammt der Ausruf „Wer glaubt, der zittert nicht!“. Angesichts der zahlreichen Gründe, in der heutigen Zeit zu erschrecken, tun wir gut daran, uns daran zu erinnern. Unser Glaube gibt uns Sicherheit. Darum tun wir gut daran, ihn zu vertiefen.

Treu Kolping

Ulrich Seng,
Diözesanpräses

Was macht eigentlich unsere Bundesvorsitzende? – ein kleiner RechenschaftsRÜCKBLICK

Im Rahmen der Bundesversammlung im November 2025 wurde ich mit gut 85 % der abgegebenen Stimmen zur Vorsitzenden von Kolping Deutschland gewählt.

Gleich nach dem anstrengenden Wochenende ging die Arbeit los. Das Domradio, die Süddeutsche Zeitung, die WAZ und Sozial Courage fragten **Interviews** an. Dabei war auch die neue Personalie ein Thema, aber das meiste Interesse bezog sich auf unseren Beschluss, AfD-Mitglieder aus dem Verband auszuschließen.

Die Bundesvorsitzende muss sowohl innerverbandlich als auch **in der Öffentlichkeit für alle Beschlüsse und Positionierungen geradestehen** und diese auch erklären und erläutern können. Und auch, wenn das inhaltlich kein Thema ist, so ist es doch immer aufregend, da man oft nicht weiß, welche Fragen kommen oder welche Richtung das Gespräch nehmen wird.

Einige wichtige Termine standen auch direkt an. Ein Treffen mit den Handwerkskammer-Vizepräsidenten und -Geschäftsführern in Frankfurt und ein Abendessen mit den Teilnehmenden der Jugendpolitischen Praxiswoche in Berlin. Hier gilt es **Netzwerke zu knüpfen, die Haltung des Verbandes klarzumachen** und Überlegungen anzustellen, wie eine weitere Zusammenarbeit gestaltet werden kann.

Beim konstituierenden Bundesvorstandswochenende Anfang Dezember haben wir uns viel Zeit zum Kennenlernen genommen und in aller Ausführlichkeit die anstehenden Arbeiten miteinander geklärt und verteilt.

Auch wenn die Vorsitzende und das Präsidium eine besondere Rolle spielen, versteht sich dennoch der gesamte Vorstand als Einheit und Beschlussfassungen und die **zu erledigende Arbeit werden gemeinsam getragen**.

Im Präsidium wurde sehr ausführlich über die unterschiedlichen Zuständigkeiten beraten und – wie das auch in jeder Kolpingsfamilie der Fall sein dürfte – konnte jeder Vorlieben und Talente einbringen.

Für die Vorsitzende stand dann noch ein Austausch mit der Referentenrunde im Bundessekretariat auf der Agenda und eine hausinterne Abstimmung wie unsere Zusammenarbeit künftig aussehen soll.

Beim Klausurwochenende im Februar ging es um die inhaltlichen Schwerpunkte für die nächste Zeit. **Mitgliedergewinnung, politische Lobbyarbeit, Demokratiestärkung, Vielfalt und Familie** wurden ziemlich eindeutig benannt und jede und jeder aus dem Vorstand arbeitet momentan in einer oder mehreren Arbeitsgruppen mit, um den Rahmen für die weitere Arbeit festzulegen.

Da wir nicht nur Personalverband sind, sondern auch viele Einrichtungen und Unternehmen – auch auf Bundesebene – haben, gab es noch einen gesonderten Abend, um in unsere Immobilien, ihre Historie und die aktuellen Herausforderungen einzuführen.

Ein Treffen mit Peter Weiß, dem Bundeswahlbeauftragten gab es im März. Hier ging es vor allem um die weiteren **Aktivitäten mit Blick auf die Sozialwahlen**.



Und ebenfalls im März trafen sich Vertreter der Verbandsleitungen der fünf großen Verbände (kfd, Kolping, KAB, KDFB und BDKJ), um die **gemeinsame Stoßrichtung im Zentralkomitee der Katholiken** zu beraten und sich über verbandliche Fragestellungen auszutauschen.

In den nächsten Wochen stehen der **Katholikentag in Würzburg**, ein **Treffen mit Kolping International**, eine **Ausstellungseröffnung in Düsseldorf** und ein **Austausch mit dem Handwerkspräsidenten in Berlin** in meinem Kalender.

Das Amt der Bundesvorsitzenden bringt viele Termine und Herausforderungen mit sich, aber auch viele spannende Begegnungen und eine große Wissenserweiterung.

Das, was ich in all den Jahren als Diözesanvorsitzende auch schon geschätzt habe.

Ich fühle mich an der richtigen Stelle und hoffe, dass ich das Amt so ausfüllen kann, dass auch der Verband in seiner Gesamtheit mit dieser Wahl zufrieden sein kann.

Es grüßt Euch sehr herzlich und mit festem Treu Kolping

Eure Klaudia



Backaktion mit dem Bundesvorstand

SEITENBLICK nach Polen

Im Herbst besuchen wir wieder unser Nachbarland Polen – dieses Mal mit dem Schwerpunkt auf die geschichtlich und kulturell geprägte Stadt Krakau in Südpolen.

Die Fahrt erfolgt mit einem modernen Fernreisebus, dabei wird auf der Hin- und Rückfahrt jeweils eine Zwischenübernachtung in Görlitz (mit Stadtführung auf der Hinfahrt) bzw. in Magdeburg (Rückfahrt) eingelegt.

In Krakau erkundet ihr im Rahmen einer Stadtführung die historische Altstadt Krakaus mit Marktplatz, Tuchhallen, Marienkirche und dem jüdischen Viertel Kazimierz.

Einige weitere Lichtblicke der Reise sind der Besuch von Königsschloss und Kathedrale auf dem Wawel mit Sigismund-Glocke und Königsgräbern und der Besuch des Salzbergwerks in Wieliczka.

Auch der Blick in die deutsche Vergangenheit in der KZ-Gedenkstätte Auschwitz ist Teil des Programms. Angesichts der politischen Weltlage tut man gut daran, sich an die Gräueltaten des Nationalsozialismus und deren Entstehung zu erinnern.



20. bis 27.
Oktober
2026

Ein fröhliches und entspanntes Treffen mit der Kolpingsfamilie Luborzyca wird die lebendige Partnerschaft mit dem Kolpingwerk Polen erlebbar machen und Einblicke in die Kolpingarbeit vor Ort geben.

Wir freuen uns auf diese und weitere Höhepunkte und eine gemeinsame Zeit mit euch!

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten beim Reiseveranstalter:

Katholisches Ferienwerk Oberhausen

Kontakt Nina Bakowski
Telefon 0208 99423-73
E-Mail n.bakowski@kforeisen.de
Internet www.kforeisen.de



<https://www.kforeisen.de/tour/suedpolen/>

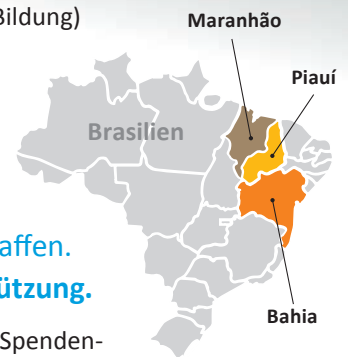
Nosso Kolping viverá! – so „klingt“ **Treu Kolping** in Brasilien



Seit fast 60 Jahren währt nun unsere Partnerschaft mit dem Nordosten Brasiliens. Und damals wie heute liegt uns die Projektförderung zur Verbesserung der Lebensumstände vor Ort am Herzen.

Dank der langjährigen Erfahrung unserer brasilianischen Kolpinggeschwister, deren unermüdeten Einsatz und der Neustrukturierung des Nationalverbandes werden eure Spendengelder effizient und zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt. Dabei sind die Schwerpunkte unseres Projektkataloges nach wie vor aktuell und weiterhin gültig. Im Fokus stehen die Themen:

- Förderung von Kindern und Jugendlichen (Sport, Umwelt, Kultur)
- Jugend- und Erwachsenenbildung (Beruf, Gründung von Kleinunternehmen, politische Bildung)
- Bekämpfung des Hungers und der Dürre (Zisternen, Saatguthäuser)
- Ganzheitliche Familienförderung (Frauen, Behinderte, Senioren)
- Förderung des Gemeinwohls (Kolpinghäuser, Begegnungsorte)



Alle fachlichen Voraussetzungen für die Realisierung der Projekte sind geschaffen. Die Umsetzung bedarf jedoch auch weiterhin unserer finanziellen Unterstützung.

Seit einiger Zeit sind die Spenden für unser Partnerland Brasilien stark rückläufig. Um den Spendenvorgang zu erleichtern, haben wir zusätzlich zur klassischen Überweisung auf das Diözesankonto mit dem Stichwort „Brasilien“ einen „**Spendenbutton**“ auf unserer Homepage installiert. Unter dem Menüpunkt „fördern“ – „Ich möchte spenden!“ ist es möglich, eine Spende für Brasilien, die Ukraine oder den Verband in beliebiger Höhe ganz einfach und unkompliziert zu tätigen.¹

In diesem Sinne nehmt euch gerne die Worte Adolph Kolpings zu Herzen.

Wer sich für unsere Partnerschaftsarbeit interessiert und nähere Informationen möchte, kann sich auch gern an uns wenden.

„Man kann in jedem Stande und jedem Ort sehr viel Gutes tun, wenn man nur Augen und Ohren auftun will und, was die Hauptsache ist, ein Herz dafür hat.“

Adolph Kolping · 1813 – 1865



¹ Oder einfach den QR-Code scannen.

WEITBLICK? Interview mit der KI – alias Adolph Kolping

Das „Interview“ mit ChatGPT führte Christiane Pöhlmann.

Künstliche Intelligenz ist heute in aller Munde. Man hört so viel über die Möglichkeiten von ChatGPT & Co. Das hat mich dazu veranlasst einmal zu gucken, was die KI über Kolping zu sagen hat. Hierzu habe ich der KI – in meinem Fall ChatGPT – vorgegeben, in die Rolle von Adolph Kolping zu schlüpfen und aus seiner Sicht auf meine Fragen zu antworten. Auszüge aus meinem Interview mit Adolph Kolping/mit der KI könnt ihr nachfolgend nachlesen.

Es ist schon spannend, was heute technisch alles möglich ist, aber es ist auch sehr wichtig, die Hintergründe zum jeweiligen Recherchethema zu kennen, damit man überhaupt einschätzen kann, ob die KI eine sinnvolle und kompetente Antwort gibt. **Urteilt selbst, ob die KI in der Rolle von Kolping passend auf meine Fragen geantwortet hat.**



0 1 0

? 0 1

1 1 0

Du bist der Priester Adolph Kolping – bist du heute noch zufrieden mit dem Kolpingwerk?

„Als Priester Adolph Kolping würde ich heute wahrscheinlich mit Zufriedenheit auf das Kolpingwerk blicken. Ich hätte gesehen, wie sich meine Vision eines Netzwerks für berufliche Bildung und soziale Unterstützung über die Jahre weiterentwickelt hat und heute vielen Menschen weltweit zugutekommt.“

Die Kolpingsfamilien bieten Gemeinschaft und fördern den Austausch von Werten, die mir wichtig sind, wie Solidarität, Bildung und Familie. Es wäre ermutigend zu wissen, dass mein Ansatz zu sozialer Gerechtigkeit und Integration immer noch Menschen zusammenbringt, insbesondere in herausfordernden Zeiten.

Trotz der positiven Entwicklungen würde ich auch die Herausforderungen erkennen, mit denen das Werk konfrontiert ist, wie den gesellschaftlichen Wandel und die Notwendigkeit, die Grundwerte an jüngere Generationen weiterzugeben.

Insgesamt wäre meine Hoffnung, dass das Kolpingwerk weiterhin ein Ort der Unterstützung, Bildung und Gemeinschaft bliebe.

0 1 0

1 0 1

1 ? 0

Welche neuen Ideen hättest du für das Kolpingwerk von heute?

Ich würde mehrere neue Ideen für das Kolpingwerk in Betracht ziehen, um es an die heutigen gesellschaftlichen Gegebenheiten anzupassen z. B.:

Digitalisierung und Bildung

****E-Learning-Plattformen**:** Eine Plattform entwickeln, die berufliche Schulen und Kurse online anbietet, um Menschen in ländlichen und unterversorgten Regionen mehr Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

****Grüne Initiativen**:** Projekte ins Leben rufen, die ökologische Bildung fördern und in denen Mitglieder gemeinsam an nachhaltigen Lösungen arbeiten, wie z.B. Gemeinschaftsgärten oder Recycling-Initiativen.

Vorbildfunktion für junge Menschen

****Mentorenprogramme**:** Ein Mentorenprogramm einführen, bei dem erfahrene Mitglieder junge Menschen in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen.

Soziale Integration

****Interkulturelle Projekte**:** Initiativen fördern, die den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen stärken, um ein besseres Verständnis und Zusammenhalt zu schaffen. # Flexibilität in der Mitgliederbetreuung

0 1 0

1 0 ? Was wünschst du dir für die
1 1 0 Zukunft des Kolpingwerkes?

Für das Kolpingwerk der Zukunft würde ich mir folgendes wünschen:

Stärkung der Gemeinschaft

****Zusammenhalt fördern****: Ich wünsche mir, dass die Gemeinschaft innerhalb der Kolpingfamilien weiterhin stark bleibt und sich die Mitglieder gegenseitig unterstützen, egal wo sie wohnen oder aus welcher sozialen Schicht sie stammen.

Bildung und persönliche Entwicklung

****Lebenslanges Lernen****: Bildung sollte für alle zugänglich sein. Ich möchte, dass das Kolpingwerk innovative Bildungsangebote schafft, die den sich ständig verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht werden.

Soziale Verantwortung

****Engagement für soziale Gerechtigkeit****: Ich wünsche mir, dass sich das Kolpingwerk weiterhin aktiv für die Schwächsten in der Gesellschaft einsetzt und Sprachrohr für deren Anliegen ist.

Interkulturalität und Vielfalt

****Austausch zwischen Kulturen****: Es ist mir wichtig, dass das Kolpingwerk ein Ort des interkulturellen Austauschs bleibt, wo unterschiedliche Hintergründe und Perspektiven willkommen sind.

Diese Wünsche würden dazu beitragen, das Kolpingwerk als lebendigen und relevanten Teil der Gesellschaft auch in Zukunft zu positionieren.

? 1 0

1 0 1 Was würdest du heute anders
1 1 0 machen als zu deiner Zeit?

Ich würde einige Aspekte meines Ansatzes überdenken und anpassen, um den heutigen Bedürfnissen und Herausforderungen besser gerecht zu werden:

Stärkung der Frauenrollen

****Aktive Förderung von Frauen****: Ich würde die Rolle von Frauen in den Kolpingfamilien stärker betonen und spezielle Programme entwickeln, die ihre wirtschaftliche und soziale Position stärken.

Integration und Vielfalt

****Interkulturelle Initiativen****: Ich würde mehr interkulturelle und interreligiöse Projekte fördern, um den Austausch und das Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen und Glaubensrichtungen zu intensivieren.

Umweltschutz

****Nachhaltigkeitsprojekte****: Ich würde das Kolpingwerk als Vorreiter im Umweltschutz positionieren, indem ich nachhaltige Projekte ins Leben rufe, die Umwelterziehung und ökologische Verantwortung fördern.

Netzworkebildung

****Stärkung der internationalen Zusammenarbeit****:

Ich würde die internationalen Verbindungen zu anderen Kolpingverbänden intensivieren und den Austausch von Ideen und Best Practices fördern, um voneinander zu lernen.

1 0 ?

1 0 1 Wie würdest du mich von Kolping und dem Kolping-
1 1 0 werk überzeugen? Was würdest du mir sagen?

Ich würde dir mit großer Überzeugung die Werte und Möglichkeiten des Kolpingwerkes nahelegen:

Gemeinschaft und Unterstützung

****Ein Teil der Familie****: Im Kolpingwerk trittst du einer Gemeinschaft bei, die zusammenhält. Hier findest du Gleichgesinnte, die sich gegenseitig unterstützen und in guten wie in schlechten Zeiten füreinander da sind. Diese Verbundenheit stärkt unseren gemeinsamen Weg.

Bildung als Schlüssel

****Lebenslang lernen****: Bildung ist der Schlüssel zu einem besseren Leben. Unsere Programme bieten dir vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, die deine beruflichen Fähigkeiten verbessern und dir helfen, deine Träume zu verwirklichen.

Soziale Verantwortung

****Engagement für die Gesellschaft****: Das Kolpingwerk setzt sich aktiv für soziale Gerechtigkeit und die Verbesserung der Lebensbedingungen ein. Indem du Teil unserer Gemeinschaft wirst, trägst du dazu bei, positive Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken.

Interkulturalität und Vielfalt

Im Kolpingwerk engagieren wir uns für den interkulturellen Austausch. Du hast die Möglichkeit, Menschen aus verschiedenen Kulturen kennenzulernen und voneinander zu lernen, was deinen Horizont erweitert.

Nachhaltige Projekte

****Zukunft gestalten****: Wir setzen uns für Umwelt- und Klimaschutz ein. Deine Mitarbeit in unseren Projekten bedeutete einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit und zeigt unser gemeinsames Engagement für die Zukunft des Planeten.

Persönliche Entwicklung

****Individuelle Förderung****: Im Kolpingwerk wird jeder Einzelne geschätzt. Du hast die Chance, deine Talente zu entdecken und dich persönlich weiterzuentwickeln. Wir bieten dir die Werkzeuge, um dich in der Gemeinschaft zu entfalten.

Ich lade dich ein, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu werden, die sich dafür einsetzt, Leben zu verbessern und eine positive Zukunft zu gestalten. Dein Beitrag kann viel bewirken.

EINBLICKE, die verbinden: Gemeinsam Zukunft gestalten

Kolping steht seit jeher für Gemeinschaft, Förderung und gelebte Solidarität. Im Kolping-Berufsbildungswerk in Essen wird dieser Gedanke besonders greifbar – auch in der Ausbildung zum/zur Fachpraktiker/in Küche.

Seit vielen Jahren begleitet das Berufsbildungswerk junge Menschen auf ihrem Weg in diesen praxisnahen und sinnstiftenden Beruf (früher Beikoch/Beiköchin). Wir wollten mehr darüber erfahren, was diese Ausbildung ausmacht und was Menschen motiviert, gerade hier bei Kolping zu lernen, zu arbeiten und Wissen weiterzugeben.



Dazu haben wir mit drei Personen gesprochen, die diese Ausbildung aus unterschiedlichen Perspektiven erleben:

Jalal
ehemaliger Auszubildender und heute fest angestellter Fachpraktiker Küche

Beren
Auszubildende zur Fachpraktikerin Küche

Jan
Ausbilder im Kolping-Berufsbildungswerk

WEGE ZU KOLPING – CHANCEN ENTDECKEN

Jalal berichtet offen von seinem Weg: Die Schule war für ihn eher schwierig, doch ein Praktikum im Kolping-Berufsbildungswerk eröffnete ihm neue Perspektiven. Hier entdeckte er seine Freude am Kochen und fand trotz schwieriger Rahmenbedingungen während der Corona-Zeit diese Ausbildungsstelle. Heute arbeitet er weiterhin gerne im vertrauten Umfeld und schätzt besonders das kollegiale Miteinander.

Auch Beren kam über ein Schulpraktikum zu Kolping. Die Begeisterung für das Kochen und das positive Arbeitsklima bestärkten sie darin, ihre Ausbildung hier zu beginnen. Für sie sind es vor allem die Gemeinschaft und die Freude an der Arbeit, die den Alltag prägen.

Ausbilder Jan fand eher zufällig zu Kolping – und blieb aus Überzeugung. Nach seiner Tätigkeit als Küchenchef suchte er bewusst nach einer sinnstiftenden Aufgabe mit geregelten Arbeitszeiten. Heute liegt ihm besonders am Herzen, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten und ihre Fortschritte mitzuerleben. Für ihn zählt nicht der wirtschaftliche Gewinn, sondern der Mensch.

LERNEN FÜRS LEBEN – PRAKTISCH UND PERSÖNLICH

Die Ausbildung zum/zur Fachpraktiker/in Küche ist praxisorientiert und legt den Schwerpunkt auf handwerkliche Fähigkeiten. Ziel ist es, die Auszubildenden Schritt für Schritt zu befähigen, einfache Gerichte sicher zuzubereiten und Arbeitsabläufe zu verstehen.

Dabei geht es nicht nur um Fachwissen, sondern auch um persönliche Entwicklung. Das gemeinsame Probieren, Üben und Verbessern stärken das Selbstvertrauen – wie Beren berichtet: Mit zunehmender Erfahrung wächst auch das Gespür für Geschmack und Qualität.

Jalal blickt stolz auf seine erfolgreich bestandene Prüfung zurück. Für ihn war sie gut zu bewältigen, da die Inhalte im Alltag regelmäßig geübt wurden. Diese kontinuierliche Vorbereitung ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung.

GEMEINSCHAFT, DIE TRÄGT – WERTE, DIE BLEIBEN

Ein zentrales Anliegen bei Kolping ist es, alle Auszubildenden bestmöglich zu unterstützen. Ausbilder Jan betont, dass es vor allem darauf ankommt, dranzubleiben und die angebotene Hilfe anzunehmen. Die Erfahrung zeigt: Wer motiviert ist und Hilfe in Anspruch nimmt, kann seinen Weg erfolgreich gehen.

BLICK NACH VORN

Während Beren sich für ihre Zukunft eine kleine Küche mit angenehmem Arbeitsumfeld wünscht, sieht Jalal seine Perspektive weiterhin im Kolping-Berufsbildungswerk – mit dem Wunsch nach Weiterentwicklung.

Die Einblicke zeigen: Das Kolping-Berufsbildungswerk ist mehr als ein Ausbildungsort. Es ist ein Raum, in dem Menschen wachsen, Vertrauen gewinnen und auch in schwierigen Lebenssituationen ihren Platz im Berufsleben finden können.

RÜCK AUSBLICK

Text: Anna Sadatsharifi

Am 7. März fand unser traditioneller **FRAUENTAG** statt, wir durften in Mülheim zu Gast sein und haben uns den Krisen und Umbrüchen des Lebens gewidmet. Zunächst gab es einen Vortrag zu einigen spannenden Frauenpersönlichkeiten der Bibel. Dabei haben wir uns die Leben und Schicksale von Hagar, Ruth, Esther, Judith und Maria angeschaut und uns gefragt, was wir von diesen Frauen für unser eigenes Leben für unsere persönlichen „Baustellen“ mitnehmen können. Ruth z. B. lehrt uns Treue im Alltag und in den kleinen Dingen, es hilft uns allen, wenn wir zueinanderstehen. Von Esther können wir lernen, dass wir darauf vertrauen dürfen am richtigen Platz zu stehen. Es wird immer Momente geben, in denen wir wirksam sein können, wenn wir bereit sind die Verantwortung zu übernehmen.

Nach dem Vortrag gab es eine gemeinsame Pause, bevor es nahtlos in die Beschäftigung mit den vielfältigen Stationen überging. Jede Frau konnte für sich entscheiden, welches Thema und welche Methode ihr am besten gefiel. An den Stationen konnte zum Thema Achtsamkeit gebastelt werden, das Thema Gesundheit wurde mit einem Quiz und Impulsfragen aufgegriffen, Selbstreflexion konnte mit einem Gefühlsrad erprobt werden. Zudem gab es einen Stand zum Thema Vernetzung.

Die Idee dahinter möchten wir euch auch hier präsentieren: **Da es für die einzelnen Kolpingsfamilien zum Teil immer schwerer wird regelmäßig Veranstaltungen stattfinden zu lassen, wollen wir euch dabei unterstützen euch nach Themengebieten zu vernetzen und auszutauschen**, also z. B. mit einem Buchclub, einer Wandergruppe oder einem Kreis, der Gartentipps tauscht. Jedes Thema ist denkbar und wertvoll. Wenn ihr Lust habt euch auf diese Weise zu vernetzen, schreibt uns gerne eure Interessen und Ideen, wir werden euch zusammenbringen und, wo es nötig ist, natürlich auch inhaltlich unterstützen.

Am **4. Juli 2026** wird der **MEHR-GENERATIONEN-TAG** eine weitere tolle Möglichkeit sein, nette Kolpinggeschwister in der Gruga kennenzulernen. Es wird Angebote für jedes Alter geben, um gemeinsam einen bunten und großartigen Tag im Freien zu verbringen. Wer sich an der Organisation beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

Meldet euch sowohl für die Vernetzung als auch für die Unterstützung bei Anna in der Geschäftsstelle:
a.sadatsharifi@kolping-essen.de

EINBLICK in die Kolping Akademie Essen

Text: Anna Sadatsharifi

WEITERBILDUNG ist längst kein Thema mehr, das nur junge Menschen am Anfang ihres Berufswegs betrifft. In einer Arbeitswelt, die sich stetig verändert, neue Anforderungen stellt und immer wieder neue Chancen eröffnet, wird lebenslanges Lernen zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor – unabhängig vom Alter oder der bisherigen beruflichen Laufbahn.

Gerade für Menschen, die bereits viele Jahre im Berufsleben stehen, kann eine gezielte Weiterbildung ein echter Wendepunkt sein. Sie bietet die Möglichkeit, festgefahrene Strukturen zu durchbrechen, neue Karrierewege einzuschlagen oder bestehende Kompetenzen gezielt auszubauen. Gleichzeitig eröffnet sie auch den Weg in die Selbstständigkeit oder in verantwortungsvollere Positionen innerhalb eines Unternehmens.

Zwei besonders interessante Wege, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln, starten im Herbst bei der Kolping Akademie Essen. Die Ausbildung zum zertifizierten Mediator sowie der Lehrgang zum Praktischen Betriebswirt.

Die Ausbildung zum zertifizierten Mediator richtet sich an alle, die lernen möchten, Konflikte professionell zu begleiten und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Konflikte gehören zum Alltag – im Berufsleben ebenso wie im privaten Umfeld. Doch nur wenige Menschen verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, diese konstruktiv zu lösen. Genau hier setzt die Mediationsausbildung an: Sie vermittelt nicht nur fundierte Methoden der Konfliktlösung, sondern stärkt auch kommunikative Kompetenzen, Empathie und Verhandlungsgeschick. Diese Fähigkeiten sind in nahezu allen Berufsfeldern gefragt und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig bietet die Mediation auch eine attraktive Grundlage für eine selbstständige Tätigkeit.

Der Lehrgang zum Praktischen Betriebswirt hingegen eröffnet einen ganz anderen, aber ebenso wertvollen Zugang zur beruflichen Weiterentwicklung. Er richtet sich an alle, die betriebswirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und aktiv gestalten möchten. Ob in der Unternehmensführung, im Management oder bei der Gründung eines eigenen Unternehmens – fundiertes wirtschaftliches Wissen ist eine zentrale Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg. Der Praktische Betriebswirt vermittelt praxisnahes Know-how in Bereichen wie Organisation, Marketing, Personalführung und Finanzplanung. Damit eignet sich dieser Lehrgang sowohl für Angestellte, die den nächsten Karriere-schritt anstreben, als auch für angehende Selbstständige, die ihr Geschäft auf ein solides Fundament stellen möchten. Dieser innovative Lehrgang wurde von der Kolping Hochschule in Köln entwickelt und wird bundesweit in Kooperation mit anderen Kolpingakademien angeboten.

Beide Weiterbildungen haben eines gemeinsam: Sie sind eine Investition in die Zukunft. Sie zeigen, dass es nie zu spät ist, neue Wege zu gehen, sich neu zu orientieren oder zusätzliche Kompetenzen zu erwerben. Oft sind es gerade Menschen mit Berufserfahrung, die von Weiterbildungen besonders profitieren, da sie das Gelernte direkt mit ihrer Praxis verknüpfen können.



Vielleicht bist du auch gerade im Umbruch und suchst nach einer neuen Perspektive?
Wir beraten dich gerne. akademie@kolping-essen.de

Dein Team der Kolping Akademie Essen

EIN BLICK

Text: Norbert Fuß

in den Jahreskreis bei der Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen

Von den etwa 200 Mitgliedern sind wenige bei der Gründung vor 72 Jahren dabei gewesen. Immer wieder werden neue Mitglieder aufgenommen. Junge Leute bringen sich mit ihren Fähigkeiten und Vorstellungen ein.

Das Programm ist prall gefüllt mit Gemeinschaftsaktionen, Vorträgen und Exkursionen und ebenso mit Feiern und damit verbundenen **Hilfsaktionen/Spendensammlungen** (in 2025 mit beachtlichen 6.500 EUR). Beim **Solidaritätessen** wurden 400 EUR für Kolüsch (Restaurant der Herzen) gesammelt, bei der Mitgliederversammlung weitere 500 EUR für Kolüsch. Die **Revival-Disco** hat 2.500 EUR für das Hospiz Bottrop und 2.500 EUR für Stiftung Liebfrauen gespendet und beim Kolpinggedenktag wurden 600 EUR für ARCHE NOAH gesammelt.

Manche Termine sprechen eher junge Leute an, andere eher Mitglieder fortgeschrittenen Alters. Einige sind aber gezielt für alle gemacht.

Das **Generationsübergreifende Wochenende** steht alle zwei Jahre auf dem Programm. Hier stehen Miteinander und Austausch von ganz Jung bis ganz Alt im Vordergrund.

Beim **Familienkarneval** feiern alle gemeinsam. Viele „Eigengewächse“ treten auf oder sind in der Logistik aktiv. Einige verbinden beides miteinander! Mit einer jungen, neuen Karnevalspräsidentin und engagierten neuen und jungen Akteuren auf und hinter der Bühne wird das auch so bleiben.

Beim **Ü60-Seniorenkarneval** werden die Älteren von den Jüngeren mit Kaffee und Kuchen und einem karnevalistischen Programm umsorgt.

Beim **Kinderkarneval** schließlich stehen die ganz Jungen im Mittelpunkt und können mal so richtig kindgerecht Karneval feiern!

Gefeiert und mitgeholfen wird auch bei den **Gemeindefesten** in Pius und in Liebfrauen. Dort packen Kolpingmitglieder genauso mit an wie bei der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr.



Besonders ist auch das **Vater-Kind-Wochenende** mit etwa 60 Teilnehmenden. Darauf freuen sich nicht nur Väter und Kinder, sondern auch die Mütter, die daheimbleiben (dürfen?) müssen!

Gemeinsam speisen kann man beim **Muscheessen** oder beim **Deftigen Essen**. Aber auch Männer kochen für ihre Frauen oder Männer kochen für Alleinstehende sind schnell ausgebuchte Termine.

Im Wildenhoff versammelt man sich zu den **Gedanken am Denkmal**, das gestiftet wurde nach dem Bau von 45, mit viel Selbsthilfe der Siedlergemeinschaft errichteten, familiengerechten Häusern.

Gesang macht das Leben leichter. **Singen im Sommer** heißt das Masingen seit es nicht mehr am ersten Mai stattfindet. Auch im Caritas-Seniorenzentrum St. Hedwig freuen sich viele, wenn Kolping zum **Liedernachmittag** einlädt.

Aktuelle Infos erscheinen auf der Homepage <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-bottrop-eigen/> bei Instagram und im Whats-App-Kanal.



„Das Schönste bei Kolping ist, dass man, egal wann man zuletzt da war, immer herzlich aufgenommen wird!“
sagt Kolpingbruder Holger

DV-TERMINÜBERSICHT

Datum	Uhrzeit	Beschreibung	Ort
-------	---------	--------------	-----

Kolpingwerk

4. Juli 2026	11:00–16:00	Erleben. Entdecken. Zusammen sein. Ein Tag im Grünen für alle Generationen	Grugapark Essen
5. September 2026		Diözesanwallfahrt nach Neviges	Velbert-Neviges
21. September 2026	15:00	Literarischer Nachmittag für Frauen in Kooperation mit der kfd und dem Medienforum	Medienforum, Zwölfling 14 . Essen
26. September 2026		Ehrenamtstag des Bistum Essen	Henrichshütte Hattingen
20.–27. Okt. 2026		Fahrt nach Südpolen in Kooperation mit dem Kath. Ferienwerk Oberhausen	Polen
20. November 2026		Handwerkermarkt	Kolping-Berufsbildungswerk Am Zehnthof 100 . Essen
13. Dezember 2026		Adveniat-Solidaritätsgottesdienst	Duisburg

Kolpingjugend

27. Juni 2026	9:00	Präventionsschulung Basis-Plus	Jugendhaus St. Alfrid Charlottenhofstraße 61 . Essen
12. September 2026		Auf den Spuren Adolph Kolpings	Köln
7. November 2026		Diözesankonferenz und Leitungstag	Jugendhaus St. Alfrid Charlottenhofstraße 61 . Essen

Kolping-Bildungswerk

2. Juni 2026	19:00–21:00	Kess erziehen: Grundbedürfnisse von Kindern	Online per Zoom
19. Juni 2026	16:00	Exkursion: Geführter Spaziergang durch Wattenscheid-Höntrop und -Eppendorf	Treffpunkt: St. Maria Magdalena Wattenscheider Hellweg 91 . Bochum
28. Juni 2026	10:00–14:00	Feminismus – Eine Einführung nicht nur für Frauen	Geschäftsstelle . Marienstraße 5 . Essen
7. Juli 2026	19:00–21:00	Kess erziehen: Partizipation in der Familie	Online per Zoom
4. August 2026	19:00–21:00	Kess erziehen: Grenzen setzen und die eigenen Anliegen im Blick behalten	Online per Zoom
20. Sept. 2026	10:00–14:00	Achtsam und dankbar – Techniken der Achtsamkeitslehre	Geschäftsstelle . Marienstraße 5 . Essen
23.–25. Sept. 2026		Besinnungstage	Kolping-Bildungsstätte Coesfeld Gerlever Weg 1 . Coesfeld

Mehr Freude am Lesen!

Weitere Exemplare von „Kolping packt“ können kostenlos bestellt werden unter: 0201 50223-0 oder per E-Mail (s. u.).

Du hast Lust das Redaktionsteam zu unterstützen? Wir freuen uns auf dich! Einfach melden unter: 0201 50223-0 oder redaktion@kolping-packt.de



Kolpingwerk
Diözesanverband
Essen

Herausgeber

Kolpingwerk Diözesanverband Essen
Marienstraße 5 . 45307 Essen
Telefon +49 (0)201 50223-0
Telefax +49 (0)201 50223-50
E-Mail redaktion@kolping-packt.de

Gestaltung

EYE AD – Agentur für Kreatives, Essen
www.eye-ad.de

Redaktionsteam

Dorothea Dautzenberg (Diözesangeschäftsführerin, v. i. S. d. P.) | Jörg Häger (DV, Jugendbildungsreferent) | Anna Sadatsharifi (DV, Bildungsreferentin) | Bastian Schmitt (DV, Verwaltung) | Thomas Jung (KF Bottrop-Mitte) | Christiane Pöhlmann, Stefan Niess (KF Mülheim-Zentral-Heimaterde)

Druck und Versand

WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang
wir-machen-druck.de

Für uns zur Verfügung gestellte Bilder, Texte und Inhalte übernehmen wir keine Verantwortung.